

Für den Künstler heißt das: ehrlich sein. Für den Besteller: ihn ehrlich bleiben lassen.

Man ruft nach nationaler Kunst.

Man sollte zunächst nach der Kunst rufen und es den Künstlern überlassen, ihr nationalen Charakter zu geben.

Die Kunst ist weltumspannend. Sie steht über den Nationen, weil sie göttlich ist. Nationen können vergehen. Die Kunst ist ewig und hat ihre ewigen Gesetze.

Sie muß als ein Ganzes begriffen werden: es gibt nur diese eine Kunst.

Wem nur das Kunstschaffen einer Nation etwas gilt, dem gilt die Kunst nichts.

Wer das Kunstschaffen seiner Nation nur aus dem Geiste dieser Nation erwachsen, nur auf das Wesen dieser Nation zugeschnitten sehen möchte, strebt eine Gesetzwidrigkeit an.

Kunst kann nur aus sich selbst erwachsen, kann nur ihr eigenes Wesen haben.

Jene Gesetzwidrigkeit würde das Kunstschaffen der Nation verkümmern lassen. Sie würde die Nation in ihrer höchsten geistigen Entfaltung behindern. Das Verlangen der Kunstgesetzwidrigkeit ist eine nationale Untat. Es kann nur einem irregeleiteten Patriotismus entspringen.

Absperrung nach außen läßt das Eigene größer erscheinen, als es ist. Man mißt mit beschränktem Maß.